

Kommunen fordern Offensive für Elektroautos und E-Bikes in Innenstädten

Berlin, 22.04.2014, 09:05 Uhr

GDN - Der Deutsche Städte- und Gemeindebund fordert eine Offensive für die Nutzung von Elektroautos und Fahrrädern in den Innenstädten. "Das ist das beste Mittel, die Feinstaubbelastung durch den Stadtverkehr zu reduzieren und den Lebenswert gerade von Innenstädten zu steigern", sagte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebunds, Gerd Landsberg, in einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstausgabe).

Er forderte ein planerisches Umdenken und plädierte etwa für die Entwicklung von geschlossenen Radwegenetzen, überwachte Abstellflächen für Zweiräder, Aufladestationen für die rasant wachsende Zahl von Elektrorädern und die verstärkte Möglichkeit, Fahrräder zum Beispiel in Bussen und Bahnen jederzeit mitnehmen zu können. Die deutschen Städte seien zu stark auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet, monierte Landsberg. Die Umweltzonen hätten außer Bürokratie für Bürger und Verwaltungen bisher wenig gebracht, den Erwartungen der Menschen nach sauberer Luft würden sie zu wenig gerecht. Die Elektro- und Fahrradmobilität bietet nach seinen Worten die große Chance, Städten eine neue Qualität zu geben und sie attraktiver zu machen. "Davon kann auch der Handel profitieren", sagte der Hauptgeschäftsführer des kommunalen Verbands. Elektroautos seien nach wie vor die Ausnahme. "Hier brauchen wir durch Privilegien und Förderprogramme einen neuen Schub", betonte Landsberg. Unverzichtbar nannte er zudem ein Investitionsprogramm für die immer mehr verfallende Infrastruktur. Hier seien Bund und Länder gefordert, nicht nur das Problem zu beschreiben, sondern endlich die dringend notwendigen Investitionsmittel bereitzustellen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-33459/kommunen-fordern-offensive-fuer-elektroautos-und-e-bikes-in-innenstaedten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619